

DSLVL Türkeysymposium in München:

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht

15:06:40 17.05.2011

Deutsche Spediteure profitieren vom Boom am Bosphorus

Berlin, 17. Mai 2011. Mit einem Wachstum des Bruttoinlandsproduktes von fast neun Prozent im letzten Jahr gehört die Türkei zu den weltweit wachstumsstärksten Volkswirtschaften. Deutschland stellt den wichtigsten Handelspartner des Landes, das als Drehscheibe zwischen Europa und Asien agiert. Die äußerst lebhaften Warenströme in, aus und durch die Türkei garantieren einen riesigen Bedarf an Logistikdienstleistungen. Dass die Region somit für Spediteure und Logistikdienstleister aus Deutschland einiges zu bieten hat, dokumentierte eindrucksvoll ein vom Deutschen Speditions- und Logistikverband (DSLVL) und der Aysberg Press and Publishing Group veranstaltetes, sehr gut besuchtes Symposium auf der Messe „transport logistic“ am Dienstag, dem 11. Mai, in München.

Wie DSLVL-Hauptgeschäftsführer Dr. Gregor Schild als Moderator der Veranstaltung feststellte, nutzen bereits heute viele der 4.300 deutschen Unternehmen, die sich dort angesiedelt haben, die Türkei als verlängerte Werkbank. Zulieferungen aus der Region, in den eigenen Tochterfirmen hergestellt, werden gerade jetzt, da die deutschen Exporte boomen, stark nachgefragt. Die wichtigsten deutschen Ausfuhr Güter sind Kfz- und Fahrzeugteile, Maschinen und chemische Erzeugnisse. Aus der Türkei werden vor allem Bekleidung und Textilien sowie Nahrungsmittel exportiert. Die Automobilindustrie spielt jedoch eine immer größere Rolle.

Als Gäste begrüßte Dr. Schild Sahap Cak als Vertreter des türkischen Straßengüterverkehrsgewerbes und CEO der Net Logistics Group sowie Kaan Gürgenc, den Vizepräsidenten des Speditionsverbandes UTIKAT und Präsidenten des türkischen Hafenverbandes TURKLIM, die die Potenziale und Wachstumschancen des türkischen Logistikmarktes, auch als Türöffner zum Mittleren Osten, überzeugend darstellten. Auf deutscher Seite hob der Spediteur Axel Wienandts, Geschäftsführender Gesellschafter von Nellen & Quack – The Green Line, Gronau, die eigenen positiven Erfahrungen mit einer Unternehmensgründung in der Türkei hervor, wies aber auch auf die zu beachtenden Schwierigkeiten hin. Hans-Hermann Bergmann, Vertriebsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung der Meyer & Meyer Transport Logistics GmbH & Co. KG, Osnabrück, berichtete sehr eindrucksvoll über die langjährigen Türkei-Erfahrungen von Meyer & Meyer in der Fashion-Logistik.

Pressekontakt:

Ingo Hodea

DSLVL Deutscher Speditions- und Logistikverband e.V.

Platz vor dem Neuen Tor 5, 10115 Berlin

Tel. (030) 27 87 469 - 11, Fax (030) 27 87 469 - 9, E-Mail: IHodea@dslv.spediteure.de

<https://www.vhsp.de/index.php?section=news&cmd=details&newsid=86&pdfview=1>